

The Giacomo Variations

Zusammenfassung

Der Chevalier de Seingalt Giacomo Girolamo Casanova ist alt geworden. Angesichts seines herannahenden Todes versucht der legendäre Liebhaber zahlloser Frauen noch einmal herauszufinden, wofür wir leben, wenn nicht um von der Frau begehrt zu werden, die wir lieben.

Im Hause seines Gastgebers Karl Emanuel Graf von Waldstein schwelgt Giacomo in Erinnerungen, um Gräfin Isabella, die schöne Schwester seines Gastgebers, mit alten Geschichten zu beeindrucken. Gleichzeitig versucht er aber natürlich auch bei der Amme, der Näherin und dem Küchenmädchen zu landen, während er seine philosophischen Ansichten über Liebe, Medizin, Mode und Kochen zum Besten gibt.

Zudem schlüpft Giacomo - nicht ohne dabei seine enge Freundschaft mit Lorenzo Da Ponte hervorzuheben - in die Rolle Don Giovannis, Graf Almavivas und Don Alfonsos wie auch in jene Figaros, Leporellos und Guiliemos, während er betont, Teile des Librettos von „Don Giovanni“ verfasst, sowie die Idee zu „Cosi fan tutte“ geliefert zu haben.

Durch Mozarts Musik verwandeln Giacomas Partnerinnen sich schließlich in Donna Elvira, Susanna, Dorabella, Despina, Zerlina und Rosina. Eine gute Gelegenheit um einige der schönsten Arien der drei gemeinsamen Arbeiten von Mozart und Da Ponte zu präsentieren, wengleich dabei hin und wieder Situationen entstehen, in denen zwei Sänger mit bis zu sechs Stimmen konfrontiert werden. Sie werden gezwungen zu oktavierem, im Falsett zu singen, auf die stimmlichen Fähigkeiten einiger Orchestermusiker zu vertrauen und schließlich sogar die Schauspieler mitsingen zu lassen, ungeachtet dessen, wie es klingt.

Diese, manchmal etwas unorthodoxe Annäherung an Mozarts Musik, hat einen humorvollen Effekt, der dank der scherzhaften Atmosphäre einen unkonventionellen Zugang zu einigen der zentralen Meisterwerke aus Mozarts bedeutendsten Opernpartituren eröffnet. Gepaart mit der einzigartigen Kombination der intensiven dramatischen Darstellung der Schauspieler John Malkovich und Ingeborga Dapkunaite und der Wirkungskraft der gefeierten jungen Sänger Eva Liebau und Florian Boesch wird ein sehr spezieller Zugang zu Mozarts phantastischen Opernszenen ermöglicht, der und auch jene begeistern wird, die sonst wenig Interesse an klassischer Musik haben.

Der Abend beginnt mit einem Schlaganfall an dem der arme Casanovas beinahe stirbt, bevor er überhaupt beginnen konnte. Doch im Laufe des Abends erholt sich Giacomo und wird - da seine Erinnerungen seine Liebe und Lust am Leben bestärken - jünger, fitter und kräftiger. So kommt er zwar seinem Wunsch, von den Frauen begehrt zu werden, wieder näher, muss sich aber gleichzeitig auch seiner größten Angst stellen: zu sterben, bevor er herausfinden konnte, wofür er gelebt hatte.

Schließlich, nachdem er sich erholt und beruhigt, gekocht und gegessen, sich erst fein angezogen und dann wieder entkleidet hat, hat er die Geschichte seines Lebens erzählt und das Herz einer Frau gewonnen, die endlich gewillt ist, alles für ihn zu tun.

Und da Giacomo mehr über die Liebe weiss, als irgendein anderer Mann, entscheidet er, seine letzte Eroberung nicht auszukosten, sondern im Moment des Sieges zu sterben, was natürlich nur ein schöner Traum bleibt...